

**Betreff:****Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine - Sonstige Sportförderung/Zuschuss an den Stadtsportbund****Organisationseinheit:**Dezernat VII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

16.11.2015

**Beratungsfolge**

Sportausschuss (Entscheidung)

**Sitzungstermin**

06.11.2015

**Status**

Ö

**Beschluss:**

„Dem Stadtsportbund Braunschweig e.V. werden im Jahr 2015 zur Finanzierung folgender Aufgaben bzw. Projekte Zuwendungen in einer Gesamthöhe von bis zu 79.788,18 € gewährt:

- |  |                      |
|--|----------------------|
| - Sportregion:   | bis zu 4.407,00 €    |
| - Sportjugend:   | bis zu 47.681,18 €   |
| - Deutsches Sportabzeichen:  | 3.300,00 €           |
| - Braunschweiger Modell/Sportartenkarussell und Bewegungswerkstatt West: | bis zu 24.400,00 €,, |

**Sachverhalt:**

Die Stadt Braunschweig gewährt gemäß Ziffer 3.6 der Sportförderrichtlinien der Stadt Braunschweig (Sportförderrichtlinien) auf Antrag Zuwendungen.

Mit Schreiben vom 4. Juni 2015 hat der Stadtsportbund Braunschweig e.V. (SSB) unter anderem einen Antrag auf Bezuschussung des Geschäftsstellenbetriebs sowie der Aufwendungen für die Sportjugend und des Sportabzeichens im Jahr 2015 gestellt. Das Antragsschreiben ist als Anlage 1 beigefügt.

Den vorliegenden Antragsunterlagen war ein Kosten- und Finanzierungsplan für den Betrieb der Geschäftsstelle im Jahr 2015 beigefügt. Dieser beinhaltete auch die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben der Sportregion und einzelner, vom SSB initierter Projekte im Jahr 2015.

Durch die vorgelegten Unterlagen konnte der Zuschussbedarf im Bereich des Geschäftsstellenbetriebs ermittelt und dem Sportausschuss in seiner Sitzung am 13. Juli 2015 zur Beratung vorgelegt werden. Dem SSB wurde in Folge dessen ein städtischer Zuschuss in Höhe von bis zu 85.022,65 € für den Betrieb der Geschäftsstelle im Jahr 2015 gewährt.

Für die Bereiche der Sportjugend, des Deutschen Sportabzeichens, der Sportregion und der vom SSB im Jahr 2015 durchgeführten Projekte wurden weitere Unterlagen benötigt, die nunmehr eingegangen sind und geprüft wurden.

Der Stadtsportbund wird gebeten, den Zuschussantrag für das Jahr 2016 zeitnah nach Verabschiedung des städtischen Haushalts 2016 zu stellen. Er wird außerdem darum gebeten, sich vor dem Hintergrund der städtischen Finanzlage bei seiner Wirtschaftsplanung für das Jahr 2016 vorsorglich auf einen geringeren städtischen Zuschuss einzustellen.

#### Sportregion:

Der Landessportbund Niedersachsen e.V. (LSB) hat eine Kooperation der 48 Kreis- und Stadtsportbünde in Niedersachsen zu 17 Sportregionen vorgeschrieben. Dies beeinhaltet auch einen Zusammenschluss des SSB mit den Kreissportbünden Wolfenbüttel und Goslar.

In den Sportregionen soll laut LSB eine sportbundübergreifende Bearbeitung der Handlungsfelder Bildung, Sportjugend, Sportentwicklung und Vereinsentwicklung (Organisationsentwicklung) durch hauptberufliche Sportreferenten erfolgen. Durch die Schaffung der Sportregionen soll allen niedersächsischen Sportvereinen die gleiche Servicequalität geboten werden.

Es ist aus Sicht der Verwaltung nicht zielführend, dass Umstrukturierungen in diesem Umfang ohne vorherige Erörterung mit den Kommunen vorgenommen werden.

Nach Prüfung der Unterlagen und nach Mitteilung des LSB wurde festgestellt, dass der SSB einen Anteil in Höhe von 8.814,00 € für die im Rahmen dieser Sportregion anfallenden Aufwendungen zu tragen hat.

Eine vollständige Deckung der im Rahmen dieser vorgegebenen Sportregion entstehenden Aufwendungen durch den LSB erfolgt nicht. Um den SSB zu unterstützen, wird vorgeschlagen, eine städtische Zuwendung in Höhe von bis zu 4.407,00 € (50 %) in Form einer Anteilsfinanzierung für den vom SSB zu tragenden Anteil an den Regionsaufwendungen zu gewähren.

#### Sportjugend:

Gemäß den der Verwaltung vorliegenden Unterlagen existiert im Bereich der Sportjugend des SSB ein Fehlbetrag in Höhe von 47.681,18 zur Deckung der voraussichtlichen zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 204.036,18 €. Der maßgebliche Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage 2 beigefügt.

Die Verwaltung schlägt vor, dem SSB einen Zuschuss in Höhe von bis zu 47.681,18 € in Form einer Anteilsfinanzierung für die Aufgaben der Sportjugend im Jahr 2015 zu gewähren. Das sind 23,37 % der voraussichtlichen zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 204.036,18 €.

Es ist festzuhalten, dass Aufgaben wie die Abnahme der Jugendleitercard (JuLeiCA) und die Jugenderholung nicht schwerpunktmäßig dem Bereich Sport zuzuordnen sind. In welchem Umfang und welchem Wege eine Förderung der Sportjugend im Jahr 2016 erfolgt, wird noch zu entscheiden sein.

#### Deutsches Sportabzeichen (DSA):

Gemäß Ziffer 3.63 der Sportförderrichtlinien unterstützt die Stadt Braunschweig die Sportabzeichenaktionen durch die Gewährung von Zuwendungen an den SSB.

In den letzten Jahren hat der SSB für die Abnahme des DSA einen städtischen Zuschuss in Höhe von bis zu 10.800,00 € erhalten.

Das DSA ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. (DOSB). Die Abnahme des DSA und Begleichung der entstehenden Aufwendungen obliegt somit in erster Linie dem DOSB und seiner angeschlossenen Mitgliedsverbände. Ein den Aufbau des DOSB darstellendes Organigramm ist als Anlage 3 beigefügt. Der LSB als Mitgliedsverband des DOSB zahlt dem SSB einen Kostenbeitrag in Höhe von 0,50 € je DSA. Die erwachsenen Probanden zahlen 3,00 € je DSA. Diese Gelder verbleiben beim SSB.

Auf Basis der vom SSB gemeldeten Anzahl der abgenommenen DSA der letzten Jahre konnten folgende finanzielle Unterstützungen der Stadt je DSA ermittelt werden:

Jahr	2012	2013	2014
Anzahl der DSA	828	633	825
Förderung je DSA	13,04 €	17,06 €	13,09 €

Eine Beibehaltung der bisherigen Förderpraxis würde nach Ansicht der Verwaltung im Vergleich zur finanziellen Beteiligung des LSB eine unverhältnismäßig hohe städtische Förderung bedeuten.

Die Verwaltung schlägt daher vor, einen städtischen Zuschuss in Höhe von 3.300,00 € als Festbetragsfinanzierung zu gewähren. Unter Berücksichtigung der Anzahl der im Jahr 2014 abgenommenen DSA ergibt sich eine städtische Förderung in Höhe von 4,00 € je DSA.

Wie die Auswertung der bundesweiten Förderpraxis von Sportbünden in Städten unserer Größenordnung zeigt, liegt der vorgeschlagene Zuschussbetrag noch immer im Spitzensfeld der befragten Städte.

„Braunschweiger Modell/Sportartenkarussell“ und „Bewegungswerkstatt West“:

Der SSB führt seit mehreren Jahren die Projekte „Braunschweiger Modell“ und „Bewegungswerkstatt West“ durch. Die Projektbeschreibungen des SSB sind als Anlage 4 und Anlage 5 beigefügt.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Projekt „Bewegungswerkstatt-West“ laut Aussage des SSB auf Wunsch der Stadtverwaltung konzipiert wurde. Die Durchführung dieses Projektes orientiert sich an gemeinsam entwickelten Modulen.

Die hohe Inanspruchnahme der Projekte hat im Jahr 2014 dazu geführt, die wöchentliche Arbeitszeit der zuständigen Mitarbeiterin von 30 auf 39 Stunden erhöhen zu müssen. Dieser Stundenumfang ist auch im Jahr 2015 erforderlich.

Es ist dem SSB gelungen, unter anderem Spenden in Höhe von 19.500,00 € einzuwerben, die zur Deckung der im Rahmen der Projektdurchführung anfallenden Personalkosten der zuständigen Mitarbeiterin genutzt werden. Es verbleibt jedoch ein Fehlbetrag in Höhe von 24.400,00 €, für den der SSB eine städtische Zuwendung beantragt.

Um den SSB bei der Durchführung dieser Projekte zu unterstützen, schlägt die Verwaltung vor, eine städtische Zuwendung in Höhe von bis zu 24.400,00 € für die Personalaufwendungen im Bereich der Projekte „Braunschweiger Modell/Sportartenkarussell“ und „Bewegungswerkstatt West“ als Fehlbedarfsfinanzierung zu gewähren.

## Zusammenfassung

Insgesamt würde der SSB somit eine Förderung in Höhe von 164.810,83 € für das Jahr 2015 erhalten (Beschluss vom 13. Juli 2015 sowie diese Beschlussvorlage). Die Verwaltung hebt hervor, dass damit der im städtischen Haushalt veranschlagte Betrag von 140.000 € deutlich aufgestockt wurde. Ob der Haushaltsansatz für 2016 gehalten werden kann, ist offen. Mit einer erneuten Überschreitung des Haushaltsansatzes sollte keinesfalls gerechnet werden.

Ausreichende Haushaltsmittel für die Gewährung der beantragten Zuwendungen stehen im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport zur Verfügung.

Geiger

## **Anlage/n:**

Anlage 1 – Antragsschreiben SSB

Anlage 2 – Kosten- und Finanzierungsplan Sportjugend

Anlage 3 – Organigramm Deutscher Olympischer Sportbund

Anlage 4 – Projektbeschreibung „Braunschweiger Modell“

Anlage 5 – Projektbeschreibung „Bewegungswerkstatt-West“



Stadtsportbund  
Braunschweig e.V.

im LandesSportBund Nds. e.V.

Stadtsportbund Braunschweig e.V., Frankfurter Str. 279, 38122 Braunschweig

Stadt Braunschweig  
Fachbereich Stadtgrün und Sport  
Auguststr. 9 – 11  
38100 Braunschweig

38122 Braunschweig  
Frankfurter Straße 279

Telefon (0531) 8 00 77  
Telefax (0531) 89 43 22

Email mking@ssb-bs.de  
Internet www.stadtsportbund-braunschweig.de  
Bankverbindung  
NORD/LB Braunschweig, BIC NOLADE2HXXX  
Konto-Nr. 208 48 46, BLZ: 250 500 00,  
IBAN DE42 2505 0000 0002 9848 46

4. Juni 2015

### Personal- und Sachkostenzuschüsse für den Stadtsportbund und die Sportjugend Braunschweig

Sehr geehrter Herr Loose,

zur Darstellung der nach wie vor grundsätzlich geltenden Kriterien habe ich den Zuschußenantrag 2014 mit der Bitte um erneute Kenntnisnahme als Anlage beigefügt.

Die tarifliche Erhöhung nach TVÖD haben wir durch Personalabbau (1/2 Stelle) in etwa ausgleichen und somit den Stand der Personalkosten für 2015 bei ca. 353.000,- € (Voranschlag 2014 = 356.000,- €) halten können. Eine weitere Personalreduzierung ist bei Fortsetzung unserer qualitativ hochwertigen Aufgabenerfüllung ausgeschlossen.

2014 hat uns der Sportausschuss einen Zuschuss in Höhe von 203.500,- € bewilligt:

1. Stadtsportbund = 136.700,- €
2. Sportjugend = 56.000,- €
3. Sportabzeichen = 10.800,- €

Für 2015 bitte ich um die Bewilligung von insgesamt 180.000,- €. Die Reduzierung des Zuschusses ist durch die Erhöhung der eingeworbenen Projekteinnahmen für das „Braunschweiger Modell/Sportartenkarussell“ und die „Bewegungswerkstatt West“ auf 94.150,- € möglich; insgesamt 19.500,- € (Zuschüsse der Wohnungsbaugenossenschaften) können hier erstmals als Personalkostenanteil in Ansatz gebracht werden.

Eine weitere Absenkung des Zuschußenbetrages ist bei gleichbleibenden Voraussetzungen voraussichtlich auch in 2016 möglich, da der Stadtsporttag 2014 eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der Vereine um 0,30 € pro Mitglied (insgesamt ca. 18.000,- €) ab dem 1. Januar 2016 beschlossen hat. Zusätzlich erlaube ich mir den Hinweis, dass der SSB dem Sportverein TURA Braunschweig im letzten Jahr 15.000,- € zur Sicherstellung der Liquidität zur Verfügung gestellt hat. Dieser Betrag sollte im Zuge der Rückgabe des Erbbaurechts Sportanlage Bienroder Weg an die Stadt Braunschweig verrechnet werden. Wie bekannt, ist diese durch die Jahreshauptversammlung des Vereins beschlossene Maßnahme nicht umgesetzt, der Betrag dem SSB bis heute nicht erstattet worden.

Abschließend bitte ich, den Übungsleiterzuschuss in Höhe von 94.100,- € dem SSB 2015 letzmalig zur Verfügung zu stellen; ab 2016 sollte diese Maßnahme von der Stadt direkt abgerechnet werden.

Wie gewünscht, habe ich den Aufgabenkatalog für unsere hauptberuflichen Mitarbeiter beigefügt.

Ich bedanke mich sehr herzlich und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

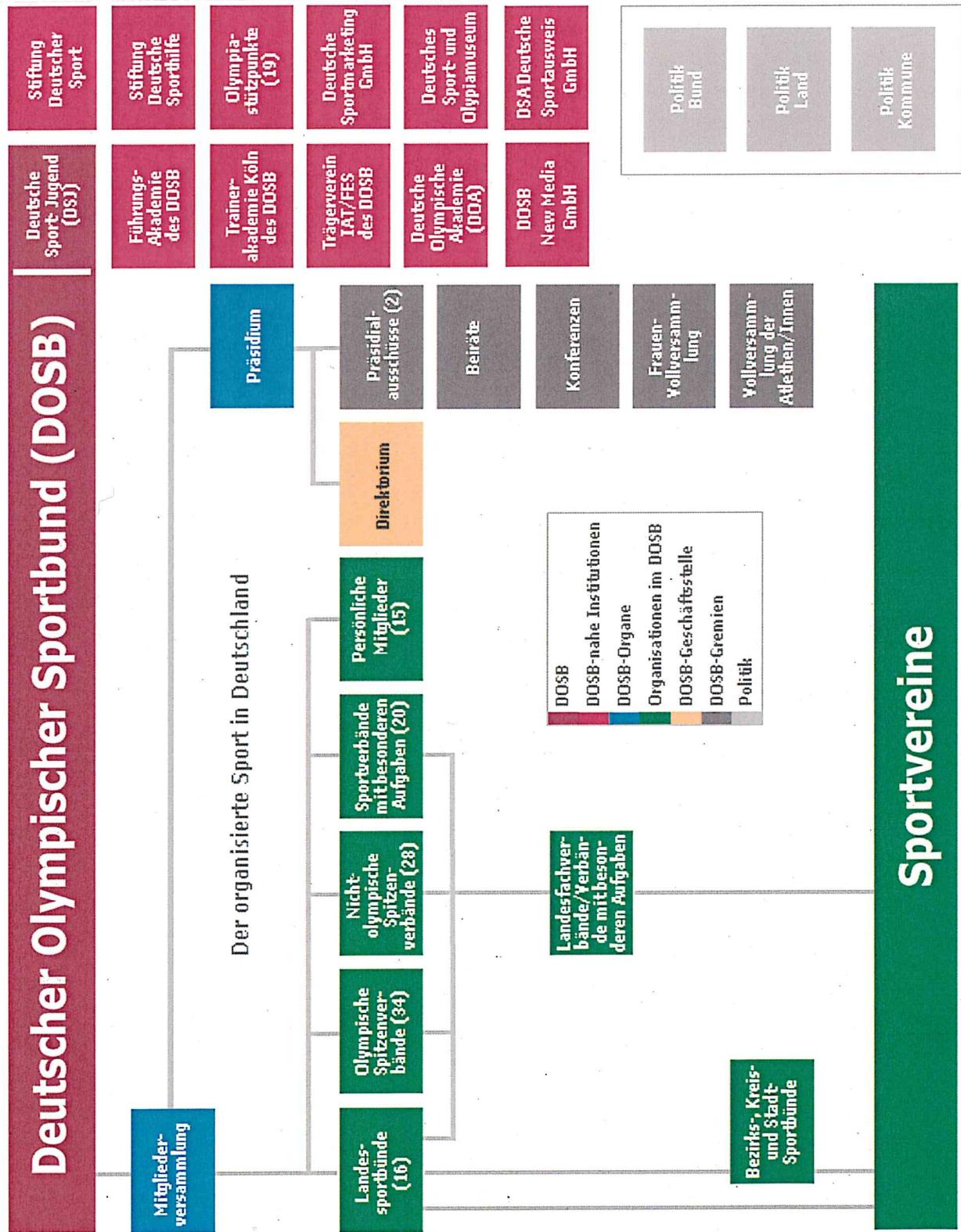
Ihr



Franz Matthies  
- Präsident -

Sportjugend Stadtsportbund Braunschweig e.V.  
Betrieb der Geschäftsstelle im Jahr 2015

<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
Mitgliedsbeiträge der Vereine	49.200,00 €
Personalkostenersattungen LSB	3.955,00 €
Spenden	1.200,00 €
Verwaltungskostenzuschuss SSB	5.000,00 €
Lehrgänge	17.000,00 €
Jugenderholung	80.000,00 €
Gesamteinnahmen	156.355,00 €
Fehlender Betrag	47.681,18 €
	204.036,18 €
	Gesamtausgaben



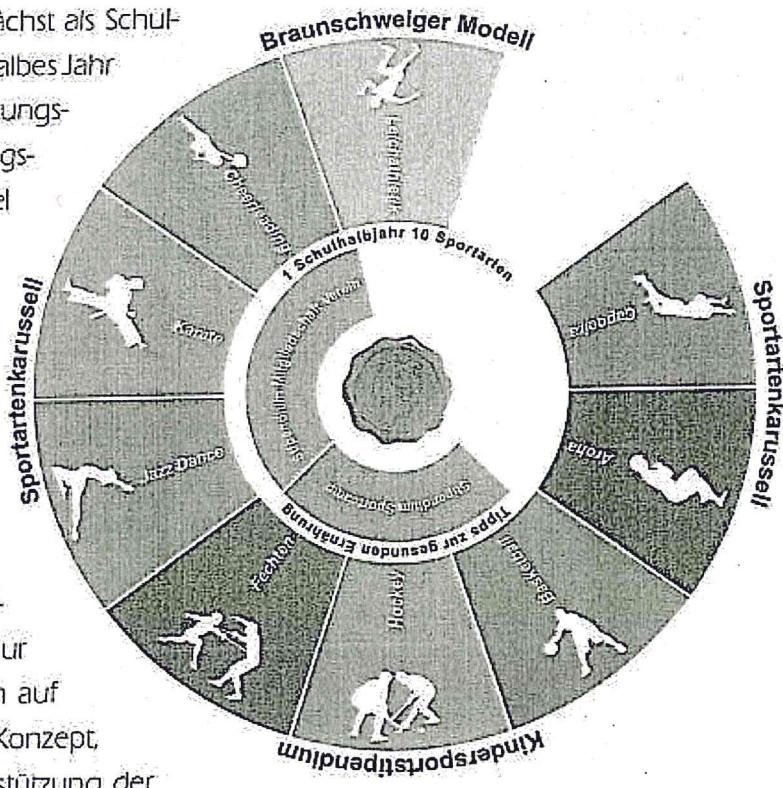
## „Braunschweiger Modell Kindersportstipendium“ Freude an Bewegung – Chance auf soziale Integration

Im Februar 2012 startete in der Welfenstadt das „Braunschweiger Modell“. Seitdem „dreht sich was in Braunschweig“. Die Koordinierungsstelle Sportverein und Ganztagschule des Stadtsportbunds Braunschweig veranstaltet gemeinsam mit diversen Förderpartnern das sogenannte „Sportartenkarussell“ mit anschließendem „Kindersportstipendium“. Ein Projekt, in dem lokale Vereine sich mit ihren Sportarten in Schulen präsentieren können. Ziel ist, möglichst viele Kinder für den Vereinssport zu begeistern. Um auch eine Mitgliedschaft für sozial und finanziell benachteiligte Kinder zu ermöglichen, erhalten diese im Anschluss über ein Sportstipendium die Möglichkeit, ihre Wunschdisziplin im Verein auszuüben.

Was ist neu an dieser Idee? Ist es üblicherweise „eine Sportart“, die von Vereinen als AG im Nachmittagsprogramm der Schulen angeboten wird, so werden mit dem Sportartenkarussell bis zu „zehn unterschiedliche Sportarten“ in einem rotierenden System den Kindern vorgestellt. Hierbei handelt es sich nicht nur um Sportarten aus dem Pflichtprogramm der Schulen, sondern auch um Trendsportarten. Das Konzept zielt nicht ab auf perfekte Motorik Schulung, sondern hat zum Ziel, möglichst viele Kinder und Jugendliche über Freude an Bewegung in den für sie passenden „Bewegungsanzug“ zu bringen, denn: „Bewegung ist wie Kleidung – sie muss zu uns passen“! Ergänzt wird das Bewegungsangebot durch eine kleine Ernährungsschulung, kindgerecht und pragmatisch.

### Phase 1: Sportartenkarussell

Ein Sportartenkarussell beginnt zunächst als Schul-AG im Nachmittagsprogramm. Ein halbes Jahr stellen Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus Vereinen des Schuleinzugsgebiets im zweiwöchigen Wechsel bis zu 10 Sportarten vor. Im Schnitt nehmen rund 15 Schülerinnen und Schüler pro Angebot teil. Für die Vereine stellt dies anerkannterweise eine Werbeplattform für ihre Sportangebote dar. Begleitet wird das Sportartenkarussell an Schulen in sozialen Brennpunkten von einer FSJ'lerin des Stadtsportbunds. Innovativ ist nicht nur das niederschwellige und vor allem auf Spaß und Bewegung ausgelegte Konzept, sondern auch die finanzielle Unterstützung der Braunschweiger Bürgerstiftung: Derzeit fördern sieben



Stifter unter deren Dach das Projekt. Die beteiligten Schulen können die Angebote daher kostenfrei vorhalten. Gleiches gilt zudem für die Eltern, denen es abgenommen wird, diverse Sportvereine zu besuchen, um den Wunsch-Sport des eigenen Nachwuchses teilweise sehr zeitaufwendig selbst zu ermitteln.

### Phase 2: Kindersportstipendium

Nach der Teilnahme an einem Sportartenkarussell können Kinder ihren Lieblingssport im Verein fortsetzen. In Phase 2 des Braunschweiger Modells steht dafür ein Sportstipendium für Kinder aus sozial benachteiligten Familien zur Verfügung. Hartz-IV-Empfänger und Alleinerziehende können die Unterstützung mit einem einfachen, einseitigen Formular beantragen. Es umfasst den Mitgliedsbeitrag für das Kind in einem Sportverein für mindestens ein Jahr sowie die notwendige Erstausstattung zur Ausübung der gewünschten Sportart, ebenso die Finanzierung für Fahrtkosten, Mannschaftskasse oder Weihnachtsfeier. Auch stehen Gelder für eine spätere Leistungssportausübung und für die Teilnahmen an Sportcamps zur Verfügung.

### Feriensportkarussell

Seit Januar 2013 gibt es das Feriensportkarussell. Hier werden an den zwei zeugnisfreien Tagen 8 unterschiedliche Sportarten zum Reinschnuppern angeboten. Für Kinder aus sozial benachteiligten Familien ist die Teilnahme frei und das Kindersportstipendium kann im Anschluss den Sport im Verein garantieren.

## Das Braunschweiger Modell Kindersportstipendium

### Phase 1.

#### Sportartenkarussell

Ein Schulhalbjahr wöchentlich wechselnde Sportarten



Schulung gesunde Ernährung



Schulung gesunde Bewegung

### Phase 2.

#### Stipendium

Mitgliedschaft Verein und Sportausstattung



Leistungssportförderung



Ferien-Sport-Karussell/Sportcamp

Tina Stöter

Koordinatorin für Sportverein und Ganztagschule  
Im Stadtsportbund Braunschweig e.V.

in Kooperation mit der

BÜRGERSTIFTUNG  
Braunschweig

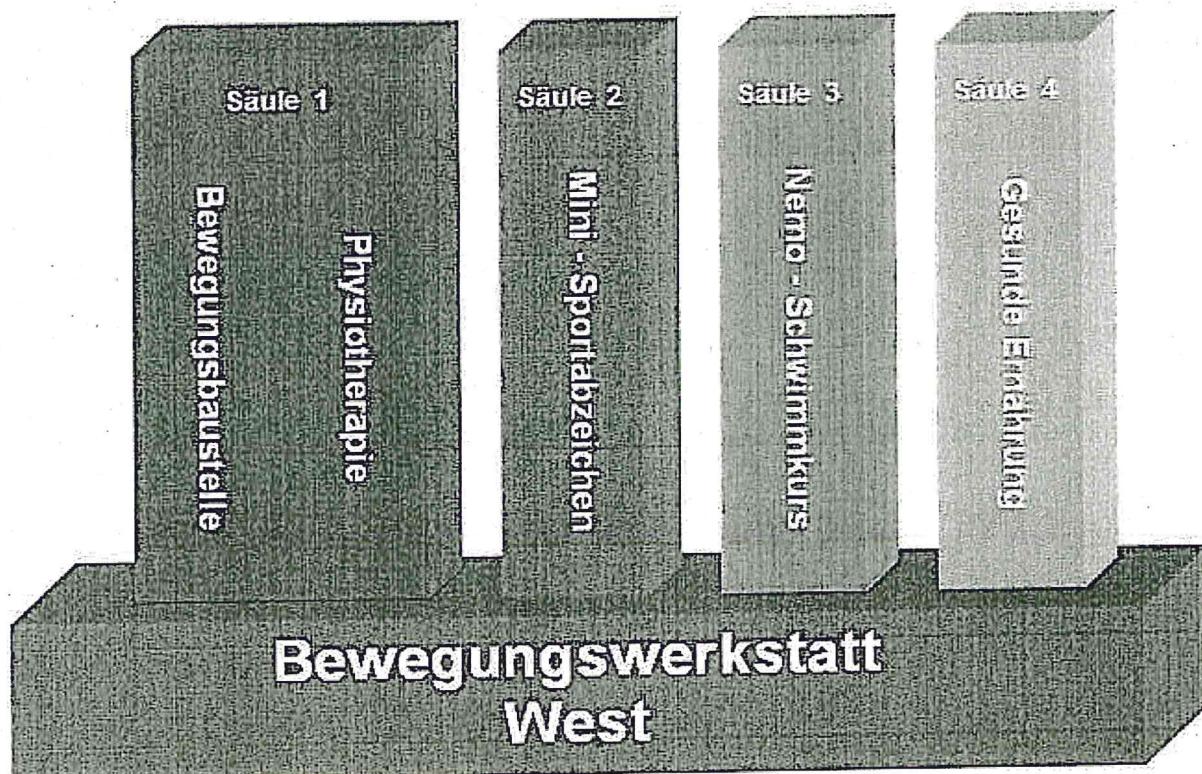
## Braunschweiger „Bewegungswerkstatt – West“

Kinderwelt ist Bewegungswelt, deshalb benötigt Bildung in der Kindheit Bewegung.

Die Bewegungswerkstatt-West wurde 2013 für Kindertagesstätten der Braunschweiger Weststadt ins Leben gerufen. Diese Einrichtungen werden seitdem in einem zirkulierenden System von einer qualifizierten Gymnastiklehrerin und einem Physiotherapeuten nach dem Konzept einer in vier Säulen gegliederten Bewegungswerkstatt betreut.

Die Arbeit konzentriert sich zunächst auf Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Geschaffen wird die Basis für eine individuelle Bewegungsfortführung in Grundschule und/oder Sportverein.

Um die Nachhaltigkeit des Projekts sicher zu stellen, werden in regelmäßigen Abständen „Workshops“ für die ausgewählten ErzieherInnen der jeweiligen Einrichtungen stattfinden. Ziel ist die Ein- und Fortführung einer eigenverantwortlichen Bewegungswerkstatt.



### Säule 1: Bewegungsbaustelle / Physiotherapie

Kinder bewegen sich gern, haben Spaß am Klettern und Konstruieren. Die Bewegungsbaustelle schafft innovative Spielgelegenheiten. Sie fördert durch Spiel und Bewegungsaktivität die motorischen Grundfertigkeiten: Gehen, Springen, Klettern und Balancieren. Wichtig hierbei ist der Raum für Lernerfahrung; ein unbegrenztes Angebot von Kombinations- und Gestaltungsmöglichkeiten. Es wird sowohl mit „offenen“, als auch mit „angeleiteten“ Angeboten, beispielsweise einer ergänzend angebotenen Ballgewöhnung zur Entwicklung einer individuellen Ballaffinität. Die Kinder können auf diesem Weg einen Zugang zu ihrem persönlichen Bewegungstalent finden. Hierfür erhält jede Kita eigenes Sportgerät zum Verbleib. Für Kinder mit motorischen Auffälligkeiten erfolgt eine Physiotherapieeinheit in der Einrichtung.

## Säule 2: Mini-Sportabzeichen

Die unterschiedlichen Bewegungsformen sollen mit dem Mini-Sportabzeichen ergänzend zur Bewegungswerkstatt geübt und ohne Leistungsdruck überprüft werden. Die Kinder durchlaufen unterschiedliche Bewegungsaufgaben, welche entsprechend der motorischen Entwicklung der Kinder altersgerecht ausgewählt sind.

Um möglichst allen Kindern zu vermitteln, dass sie Bewegung mit Spaß bewältigen können, werden die Aufgaben mit unterschiedlichen Schwerpunkten ausgewählt. Somit können individuelle Bewegungstalente vergleichbar gemacht werden. Das Mini-Sportabzeichen soll Anregung zur Teilnahme der Sportabzeichen Prüfung geben.

## Säule 3: Nemo-Schwimmkurs

Kinder müssen keine Wasserratten sein, um einen Schwimmkurs zu absolvieren. Wichtig ist, dass Kinder grundsätzlich wasserinteressiert und bewegungsfreudig sind.

In 8 Übungseinheiten werden die Kinder erste Schwimmzüge erlernen und auf eine Qualifikation im Schwimmen vorbereitet.

Zusätzlich zum Übungsleiter wird es einen „Wasserdienst“ geben, welcher zusammen mit dem Schwimmlehrer die Kinder beaufsichtigt.

Wenn die Kinder die Wassergewöhnung und die ersten Schwimmversuche erfolgreich abgeschlossen haben, steht dem „Seepferdchen“ nichts mehr im Wege.

## Säule 4: Gesunde Ernährung

Der Bereich der Ernährung wird individuell mit den Kindertagesstätten abgestimmt und dem jeweiligen Bedarf angepasst. Ernährung kann eine Praxisstunde für Kinder sein; aber auch ein Ernährungsvortrag für Eltern, bis hin zu einer Bauernhofbesichtigung.

